

HUNDESCHNAUZE

Für alle Hundehalter – Das Kundenmagazin der Uelzener Versicherungen | Ausgabe 2. Halbjahr 2015 | 11. Jahrgang

Crossdogging Trendsport für Hunde

- ✿ Sehen & gesehen werden
- ✿ 15 Jahre Assistenzhunde
- ✿ Hausrat – Highlights für Hundehalter

Uelzener Vorteil:
2015 keine Beitrags-
anpassung in der
Haftpflicht

*Sehr geehrte Leserinnen
und Leser,*

unsere Hunde wurden ursprünglich für ganz bestimmte Zwecke gezüchtet. Sie sollten hüten, jagen, suchen oder wachen und waren durch die ihnen zugedachten Aufgaben im Alltag vollständig ausgelastet. Heute sind die meisten Hunde „arbeitslos“ und damit einher geht oftmals Langeweile, die zu vermeintlichen Verhaltensstörungen führen kann.

Beschäftigung ist für Hunde essentiell, nur so gelingt es einen ausgeglichenen und glücklichen Vierbeiner an seiner Seite zu haben. Aber nicht jeder Hund hat an jedem Hundesport gleich viel Freude. Was dem jeweiligen Vierbeiner am meisten Spaß bereitet, gilt es auszuprobieren.

Es gibt unzählige Hundesportarten und verschiedenste Aufgabengebiete, die man mit ihnen gemeinsam erkunden kann.

In diesem Heft stellen wir Ihnen gleich zwei Beschäftigungsmodelle vor, die noch relativ neu sind und jetzt schon viele Vierbeiner und ihre Besitzer begeistern.

Zu welchen Leistungen motivierte Hunde in der Lage sind, das beweisen die Behinderten-Begleithunde von VITA. Seit 15 Jahren bildet der Verein Hunde aus, die engste Partner für ihre Menschen sind und mit ihnen gemeinsam unschlagbar gute Teams bilden.

Es gibt nichts Schöneres als eine harmonische Mensch-Hund-Beziehung getreu dem Uelzener Motto „Mensch. Tier. Wir.“. Mit einem motivierten Hund und guter Kommunikation wird das auf jeden Fall gelingen!

Ihr Hundeschnauze-Team

Ihr Uelzener Vorteil:

2015 erneut keine Beitragsanpassung in der Haftpflicht-Versicherung
Ein unabhängiger Treuhänder ermittelt jährlich, um welchen Prozentsatz sich im vergangenen Kalenderjahr der Durchschnitt der Schadenzahlungen aller Haftpflicht-Versicherungen erhöht oder vermindert hat. Daraufhin spricht der GDV (Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft e. V.) eine Empfehlung an die Versicherungsunternehmen aus. In diesem Jahr wurde eine Erhöhung der Beiträge in den Haftpflicht-Versicherungen um 5% von dem Verband empfohlen.

Wie auch in den vergangenen Jahren verzichten wir auf diese Möglichkeit der Beitragserhöhung und Sie behalten Ihren derzeitigen Beitrag.

Dog Event

Das Dog Event 2015 in Düsseldorf war ein voller Erfolg. Bei sommerlichen Temperaturen zog es zahlreiche Hundefreunde auf das Gelände der Pferderennbahn. Viele Mitmach-Aktivitäten luden dazu ein etwas Neues auszuprobieren. Es gab unzählige Einkaufs- sowie Informationsmöglichkeiten rund um den Hund und ein abwechslungsreiches Showprogramm sorgte für gute Unterhaltung.

Neben dem Wettbewerb um das schönste Dog-Model wurden von der sachkundigen Jury (Karen Uecker, Dirk Lenzen und Tom Fritsch) auch die ersten Halb-Finalisten des DOGLIVE-Multitalents ermittelt. Das Finale wird am 16. Januar 2016 in der Galaschau der DOGLIVE in Münster stattfinden.

Die Uelzener Versicherungen unterstützten das Dog Event nicht nur mit ihrem Stand und qualifizierter Beratung rund um das Thema Tierversicherung, sondern boten neben einer Bastelecke für die Kleinen, in der Steckenhunde gebastelt wurden, auch ein Show-Programm mit Heidrun Hafen, Shetlandpony Robin Rotfleck und Schäferhund Findus.



Die Jury des DOGLIVE-Multitalents



Eine kleine Erfrischung beim DogDiving



Die Uelzener Bastelecke



Heidrun Hafen, Pony Robin Rotfleck und Schäferhund Findus.



Trendsport für den Hund

Crossdogging

Wenn sich verschiedenste Tricks und Gehorsamsübungen mit jeder Menge Spaß und Action vereinen, dann entsteht eine Hundesportart, die gerade einen echten Aufwind erlebt: Crossdogging.

Es handelt sich um eine Art Zirkeltraining, bei dem immer jeweils zwei Hund-Mensch-Teams zwei Minuten lang eine Aufgabe lösen müssen und dann zur nächsten Herausforderung wechseln. Die Aufgabenbereiche sind kunterbunt gemischt. Mal sind es Slalomstangen, mal Apportierübungen, mal geht es darum etwas umzuwerfen oder aufzulesen, drunter her zu tauchen oder zu überspringen. Anfänger oder Fortgeschrittene, große oder kleine Hunde, junge oder alte Vier- bzw. Zweibeiner – mitmachen kann absolut jeder. Die Requisiten die benötigt werden sind auch nicht schwer zu beschaffen – es handelt sich grundsätzlich um Alltagsgegenstände und nicht um ausgefallene Hinderniskombinationen.

Entwicklung Crossdogging

Die beiden Hundetrainerinnen Melanie Fydrich und Raphaela Niewerth haben Crossdogging erfunden und inzwischen beziehen mehr als 100 Hundeschulen in Deutschland wöchentlich neue Aufgaben von der Crossdogging GbR. Nach einem Punktesystem wird dann eine Gesamtrangierung aller Teilnehmer vorgenommen – die Nase dort vorne zu haben steht allerdings für die Beteiligten nicht im Vordergrund. Hauptgrund mitzumachen ist der Wunsch nach sinnvoller Beschäftigung für und mit dem Hund und jede Menge Spaß.

Hintergrund für die „Bundesliga der Hundeschulen“ wie die beiden Initiatorinnen ihr Konzept auch gerne bezeichnen war es, den wachsenden Ansprüchen ihrer Kunden gerecht zu werden. Hundebesitzer erwarten beim Besuch der Hundeschule inzwischen deutlich mehr, als dass ihr Hund Sitz und Platz lernt. Sie möchten gerne eine Beschäftigung für sich selber und den Hund, die zum einen Spaß macht, die den Vierbeiner aber auch auslastet. Das Ganze natürlich angepasst an die Fähigkeiten und Vorlieben des Hundes, ohne ihn zu überfordern. „Wir haben immer wieder überlegt, wie es

uns gelingen kann, da anzusetzen, wo das Angebot einer Hundeschule normalerweise aufhört“, so die Initiatorinnen. „Wir wollten eine aktive Freizeitgestaltung für unsere Kunden und deren Hunde bieten, an der alle Freude haben.“

Seit 2010 betreiben die beiden Trainerinnen ihre Hundeschulen in Nordrhein-Westfalen – Raphaela Niewerth in Stadtlohn und Melanie Fydrich in Duisburg. Sie betreuen Besitzer und Hunde aller Rassen, Größen und Altersklassen. Die Hunde sind genauso verschieden wie ihre Besitzer und deren Lebensumstände. Und genau hier begann die Schwierigkeit. Es galt etwas zu erfinden, bei dem genau diese Kriterien ausgeschaltet sind. Mit Crossdogging ist genau dieses gelungen.

Einfache Grundaufgaben

„Wenn wir als Beispiel Frisbee betrachten, so ist es hier das Ziel, dass Hund und Mensch eine ausgefeilte Kür vorführen, bei der die Frisbeescheiben spektakulär und möglichst noch im Einklang zur Musik vom Hund gefangen werden“, erläutert Melanie Fydrich. „Die Basisvoraussetzung hierzu ist das Auffangen.

Beim Crossdogging brechen wir auf dieses einfache Element herunter. Wenn wir eine Aufgabe kreieren, in der es um Fangen geht, so ist es unabhängig davon, ob es eine Frisbeescheibe, ein Ball oder eine Packung Papiertaschentücher ist.“ Genauso verhält es sich beispielsweise bei der Einbindung von Hürden.



Anders als in der Agility, wo es ja bekanntlich darauf ankommt die Hindernisse so schnell und fehlerfrei zu überwinden wie möglich, hat die Hürde im Crossdogging viele Einsatzmöglichkeiten.

Sie kann übersprungen werden, der Hund kann darunter her robben, er kann aber auch außen herum laufen – je nachdem, was in der einzelnen Aufgabe gefordert wird.

Wichtig ist, dass der Hund genau zuhört und nicht ohne Kommando und weil er meint er weiß schon was kommt, das Programm abspult. Die Übungen haben immer etwas mit Bewegung in bestimmte Richtungen, Fangen, Apportieren und wieder abgeben, Grundgehorsam oder der Ausführung kleiner Tricks zu tun.

In jeder Trainingsstunde gibt es fünf neue Aufgaben, die die Teams kennenlernen. Zuerst erklärt der Trainer die einzelnen Stationen.



Danach haben die Teilnehmer 15 Minuten Zeit zu proben. Wichtig hierbei ist es, es nicht zu übertreiben. Nur kurz testen, ob der Hund verstanden hat worum es geht, denn der eigentliche Crossdogging Durchlauf, der die Konzentration des Hundes sehr in Anspruch nimmt, folgt ja noch.

Durchführung in Teams

Dann wird es Ernst und es schließen sich immer zwei Teams an einer Station zusammen. Ein Team führt die Übung aus, der Partner steht am Rand (seinen Hund an der kurzen Leine neben sich) und zählt die gelungenen Durchläufe der Aktiven. Nach zwei Minuten wird gewechselt. Dabei ist es möglich sich voll und ganz auf seinen Hund zu konzentrieren, denn der Partner zählt die Wiederholungen und die Zeit wird vom Trainer gestoppt. Haben beide die Aufgabe absolviert, so werden die Stationen im Uhrzeigersinn gewechselt. Dadurch, dass alle Mensch-Hund-Teams wie beim Zirkeltraining in der Schule, gleichzeitig beschäftigt sind, entfallen langweilige Wartezeiten.

Zum Schluss, wenn alle Stationen von allen Teilnehmern absolviert wurden, werden die Punktekarten an den Trainer gegeben.

Die teilnehmenden Hundeschulen haben Zugriff auf eine deutschlandweite Online Rankingliste, in die sie die Punkte eintragen und die einen aktuellen Vergleich aller

Teilnehmer ermöglicht. Wer sich diesem Vergleich allerdings nicht stellen möchte, muss das auch nicht. Es ist problemlos möglich, am Crossdogging auch ohne Registrierung der Punkte teilzunehmen.



System des Crossdoggings

Die Teilnehmer lassen sich grob in drei Gruppen teilen. Als Einsteiger ist man ein „Study“, der den Hund noch bei den Aufgaben begleiten darf. Dadurch ist jeder in der Lage mitzumachen, dessen Hund einen gewissen Grundgehorsam hat.

Der fortgeschrittene Crossdogger nennt sich „Bachelor“ und kann schon auf ein wenig Distanz arbeiten, den Hund „bei Fuß“ sitzen oder laufen, einen Gegen-

Verlosung

Denkstation aus Holz



Die originale Mentra-Station wird in aufwendiger Handarbeit gefertigt und besteht aus sieben Elementen. Sie ist einfach zusammenzubauen und vielfach zu kombinieren. Mit im Lieferumfang enthalten sind eine genaue Beschreibung und ein Charaktertest für den Hund, der Aufschluss gibt, wie man den Vierbeiner sinnvoll an das Gerät heranführt. Zu bestellen ist die Mentra-Station im Internet unter: www.mentra.de

Sie haben nun die einmalige Möglichkeit, eine solche Station im Wert von 165 Euro zu gewinnen.

Beantworten Sie einfach unsere Gewinnspielfrage bis zum 31. Oktober 2015 unter:



www.uelzener.de/gewinnspiel/HundeSchnauze

Die Gewinner werden aus allen Teilnehmern ermittelt und schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen Ihnen ganz viel Glück!

stand tragen und einige Tricks absolvieren lassen. Wer den Profistatus erreicht hat ist ein „Master“ und kann seinem Hund aus der Distanz einiges abverlangen. Masterhunde umrunden Eimer auf denen Fleischwurststückchen liegen, machen aus der Bewegung heraus prompt Sitz oder Platz und heben Gegenstände nicht nur auf, sondern geben sie selbstverständlich auch wieder ab.



Die teilnehmenden Hundeschulen erhalten einmal wöchentlich fünf neue Aufgaben aus dem Hause Fydrich/Niewerth. Diese umzusetzen ist nicht schwer, denn es werden grundsätzlich Alltagsgegenstände in Einsatz gebracht. Zum Umstoßen eignen sich gut Plastikflaschen, zum Apportieren Taschentücher und zum abstecken bestimmter Regionen handelsübliches Flatterband. Es ist der Ideenreichtum der Aufgaben, der hierbei punktet.

Für gewerbliche Hundeschulen oder gewerblich arbeitende Hundetrainer bietet sich die Möglichkeit, Mitglied der ständig wachsenden Crossdogginggemeinschaft zu werden. Die Anmeldung kann einfach über die Webseite www.crossdogging.de erfolgen – ein telefonisches Beratungsgespräch ist obligatorisch.



Die Station lässt sich platz sparend verstauen.

🌿 Trendsport für den Hund

Mentra

Eine Grippe, ein verletzter Hund, draußen tobt ein Gewittersturm oder der Partner ist in die Jahre gekommen. Es gibt die unterschiedlichsten Gründe, aus denen sportliche Aktivitäten mit dem Vierbeiner eingeschränkt sind. Egal was kurz- oder längerfristig für vermehrten Aufenthalt in den eigenen vier Wänden führt, Beschäftigung und Auslastung lässt sich für Hunde dennoch gewährleisten. Die Lösung heißt „Mentra-Training“ oder auch Mentales Training für Hunde.

Erfinderin dieser Denksportaufgaben ist Raphaela Niewerth: „Ich hatte immer die Idee eine Beschäftigung für Hunde zu finden, die aus welchen Gründen auch immer, nicht die Möglichkeit haben mit ausgedehnten Spaziergängen, Hundesport oder sonstigen körperlichen Aktivitäten ausgelastet zu werden.“ Hierzu hat sich die Hundetrainerin viele Gedanken gemacht und ein „Spieleset“ mit mannigfaltigen Möglichkeiten erfunden.

Mit der Station aus Holz und Plexiglas müssen die Hunde nachdenken, kombinieren, lernen sich damit zu beschäftigen und ein Ziel zu verfolgen. Der Lohn für die Mühen ist grundsätzlich der Erhalt des begehrten Leckerlis – der Weg dahin ist allerdings knifflig und erfordert einiges an Pfortengefühl und geschicktem Naseneinsatz. 20 Minuten mentales Training lasten den Hund dabei so aus, wie ein zweistündiger Spaziergang.



Manche Hunde brauchen ein wenig mehr Zeit um zu begreifen, was von ihnen erwartet wird. Einige müssen in den ersten Phasen von Ihren Besitzern angeleitet und begleitet werden, während wiederum andere hypereifrige Probanden auch schon einmal „gebremst“ werden müssen. Haben die vierbeinigen Freunde aber erst einmal verinnerlicht, dass cleveres Nachdenken und koordinierter Einsatz von Pforte und Nase zum Ziel führt, lieben sie ihre Mentra-Station heiß und innig.





Max und Brando

Träume werden Wirklichkeit



„Das schafft sie nie“; „So ein Projekt funktioniert in Deutschland nicht“; „Hunde, die Menschen mit körperlicher Behinderung unterstützen – das ist ja Träumerei“ – dies und noch viel mehr musste sich Diplom-Sozialpädagogin Tatjana Kreidler anhören, als sie sich im Frühjahr 2000 entschloss, den Verein VITA e. V. Assistenzhunde (VITA) zu gründen.

Am Anfang stand die Idee

Nach ihrem Studium und einer Ausbildung bei den englischen Organisationen „Guide Dogs for the Blind“ und „Dogs for Disabled“ steht für Tatjana Kreidler fest, Hunde auszubilden, die für ihren Menschen zu echten Partnern werden.

Dank ihres unerschütterlichen Enthusiasmus gelingt es ihr, einen kleinen Kreis von Visionären zu überzeugen, den Versuch zu starten. Dabei orientiert sie sich eng an den englischen Vorbildern, wagt sich allerdings auch direkt einen Schritt weiter, indem sie Kinder mit in das Projekt einbindet.

„Gerade bei den Kindern bewirken die Hunde oft kleine Wunder. Psychisch, physisch, sozial und kognitiv“, so die Vereinsgründerin. Tatjana Kreidler setzt sich über alle kritischen Stimmen hinweg, die voraussagen, dass Kinder nicht die nötige Reife mitbringen, um einen Hund zu führen. Sie behält Recht. Heute meistern 22 Kinder ihren Alltag mit einem Vita-Assistenzhund an ihrer Seite und die insgesamt 43 VITA-Teams sind die besten Beispiele für gelebte Inklusion.

Das war auch von Beginn an der Wunsch: das absolut vorbehaltlose Zusammensein von Menschen mit und ohne Behinderung. Dass dies erstklassig funktioniert beweist die Tatsache, dass VITA als erster Verein auf dem Festland beim Dachverband Assistance

Dogs Europe (ADEu) zertifiziert und somit ein Teil des Experten-netzwerks wurde.

Familiäre Atmosphäre

VITA prägt seit der Ausbildung des ersten Teams im Jahr 2001 eine familiäre Atmosphäre, nicht zuletzt dadurch, da das Privathaus von Tatjana Kreidler im Westerwald mit steigender Anzahl an VITA-Teams zum Ausbildungszentrum wurde.

Noch heute finden dort die Zusammenführungen der ausgebildeten Hunde mit ihren zukünftigen Besitzern und die zahlreichen Nachbetreuungen der Teams statt. Mittlerweile stößt der Verein allerdings räumlich und personell an seine Grenzen. In der Aufbauphase bot das „Leben auf dem Lande“ viele Vorteile.

Mittlerweile ist die große Entfernung zum Rhein-Main-Gebiet aber eher ein Hindernis. Ein Großteil der Helfer und viele Unterstützer wohnen in der Metropolregion, so dass die regelmäßigen Meetings und Treffen stets einen großen organisatorischen Aufwand bedeuten.

Suche nach neuem Standort

Seit geraumer Zeit sucht VITA ein geeignetes Objekt, denn ohne ein größeres, behindertengerechtes Zentrum ist die Ausbildung weiterer Assistenzhunde für die 100 Interessenten auf der Warteliste nicht zu realisieren.

Und das ist klar das erklärte Ziel von Tatjana Kreidler: sie möchte noch sehr vielen Menschen einen vierpfötigen Gefährten an die Seite stellen und ihnen somit Lebensmut, Lebensqualität und Selbstbewusstsein schenken. Dabei erhält der Verein keinerlei Fördermittel und auch die Krankenkassen beteiligen sich nicht an den Kosten. VITA ist vollständig auf Spenden, Fördermitglieder und Sponsoren angewiesen.

Die Uelzener Versicherungen gehören zu diesen Förderern. Wir möchten diesem einmaligen Verein zum 15-jährigen Bestehen gratulieren und wünschen für die Zukunft Kraft und Erfolg, damit noch viele neue VITA-Teams entstehen können. Nähere Infos: www.vita-assistenzhunde.de

 **Hunde in der Dunkelheit**

Sehen & gesehen werden

Im Winter nicht zu vermeiden: Während sich Nicht-Hundebesitzer abends mit einer Tasse Tee gemütlich auf der Couch einfinden, stapfen Hundebesitzer mit ihrem Vierbeiner tapfer durch die Dunkelheit. Das ist unter Umständen nicht nur kühl und unangenehm, sondern im ungünstigsten Falle auch noch gefährlich. Nämlich immer dann, wenn Hund und Mensch für andere nicht sichtbar sind.

Es gibt auf dem Markt unzählige Produkte, mit deren Hilfe man sich in diesem unsicheren Zustand Abhilfe verschaffen kann: Warnwesten, Blinkis, leuchtende Halsbänder und Geschirre, LED Leinen – die Auswahl ist riesig. Fest steht: alle Varianten helfen, von anderen Verkehrsteilnehmern besser wahrgenommen zu werden. Bei Langhaarhunden müssen Halsbänder entsprechende Größe und Lichtintensität aufweisen, damit sie nicht vom Fell verdeckt werden. Blinkis, die nur am Halsband baumeln sind bei dichtem Fell meist gar nicht zu sehen. Da bieten Westen oder Geschirre mit LED mehr Sichtbarkeit.

Gut zu erkennen sind Zwei- und Vierbeiner durch LED beleuchtete Leinen. Für sehr euphorische Kandidaten, die ihrer Freude über Spaziergänge durch „in die Leine beißen“ Ausdruck verleihen, gibt es Modelle, die nur an der Hand-schleife leuchten. Kombiniert mit dem passenden Leuchthalsband bleibt der Hund dann auch ohne Leine sichtbar.

Auch auf einsamen Feldwegen, birgt die Dunkelheit so ihre Tücken und Gefahren, wenn Hund und Herrchen ohne Beleuchtung unterwegs sind. Hunde sehen nämlich bei geringer Lichtstärke deutlich besser als Menschen, da sie ihre Pupillen extrem weit öffnen können und so Restlicht ins Auge gelangt. Dieses wird durch eine reflektierende Membran (Tapetum Lucidum) hinter der Netzhaut verstärkt.

Bei absoluter Dunkelheit sehen sie allerdings genauso wenig wie wir, können das aber durch andere Sinne ganz gut ausgleichen. Daher steht einem Ausflug im Alleingang häufig nichts im Wege. Schön, wenn man als Besitzer dann wenigstens noch sieht, wohin der beste Freund sich davon stiehlt!



Verlosung

Uelzener Kunstdruckkalender 2016

Seit nunmehr 10 Jahren erscheint zweimal jährlich unser kostenloses Kundenmagazin HundeSchnauze. Ein langer Zeitraum, in dem wir Sie hoffentlich als Stammleser für die Themen rund um den Hund und die Uelzener Versicherungen begeistern konnten.

Damit wir unseren Service weiter nach Ihren Wünschen und Interessen ausbauen können, führen wir unter allen Lesern eine kurze Umfrage durch. Als Dankeschön für Ihre Teilnahme verlosen wir unter allen Teilnehmern jeweils einen von 20 wunderschönen Hunde-Kunstdruckkalendern.

Teilen Sie uns einfach bis zum 31. Oktober 2015 mit, wie Sie in Zukunft über Themen rund um den Hund und die Uelzener Versicherungen informiert werden möchten



unter:

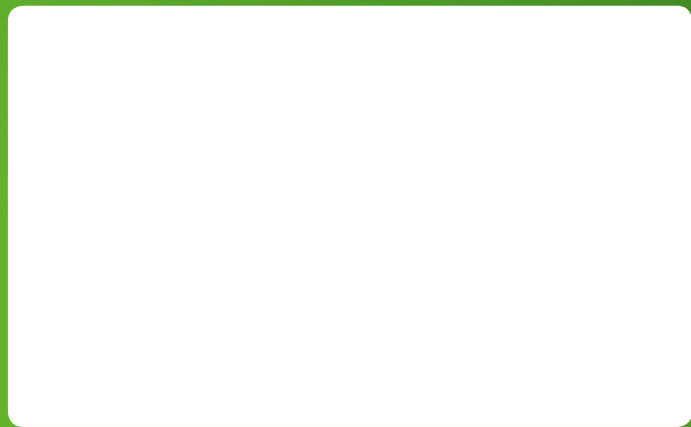
www.uelzener.de/gewinnspiel/Kalender

Die Gewinner werden aus allen Teilnehmern ermittelt und schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Veränderungen im Aufsichtsrat

Für den in diesem Jahr altersbedingt ausscheidenden Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Dr. Otto-Werner Marquardt, wählte die Mitgliedervertretung den bisherigen Stellvertreter, Herrn Gerhard Schulz, Landwirt und Schweinezüchter aus Schneverdingen, als Nachfolger.
 Neuer Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden wird Prof. Dr. Joachim Krieter, Universitätsprofessor an der Christian-Albrechts-Universität, Kiel.
 Weitere Informationen zu der Mitgliederversammlung vom 20.08.2015 finden Sie auf unserer Homepage in der Rubrik Presse.



Wir denken auch an Ihre Vierbeiner

Hausrat – Highlights für Hundehalter

Mitversicherte Leistungen in der Tarifvariante	basis	premium	premium plus
Highlights für Tierhalter im Versicherungsfall			
Tierarztkosten für Ihren Hund/Ihre Katze	✓	✓	✓
Unterbringungskosten für Ihren Hund/Ihre Katze	bis 1% der VS ¹	bis 2% der VS ¹	bis 4% der VS ¹
Besonderheiten			
Unterversicherungsverzicht ab 500 € pro m ²	✓	✓	✓
Die vereinbarte Versicherungssumme wird erhöht um:	10%	20%	30%
Verzicht auf Einrede der groben Fahrlässigkeit	✓	✓	✓
Versicherte Gefahren und Schäden			
Feuer, Explosion, Implosion, Nutzwärmeschäden, Sturm und Hagel	✓	✓	✓
Blitzschlag, Überspannungsschäden infolge Blitzschlag	✓	✓	✓
Trickdiebstahl, sowie Diebstahl im Krankenhaus und am Arbeitsplatz (exkl. Fotoapparate, Videokameras, Mobiltelefone, Laptops, Funkgeräte; Bargeld ist begrenzt auf 125 €)	bis 125 €	bis 250 €	bis 500 €
Diebstahl von Wäsche auf der Leine, von Gartenmöbeln/-geräten, von Sportgeräten (Fahrrad siehe Zusatzpaket für Fahrraddiebstahl)	bis 250 €	bis 500 €	bis 1.000 €
Versicherte Sachen durch die vorgenannten Gefahren			
Arbeitsgeräte/Einrichtungsgegenstände zu gewerblichen/beruflichen Zwecken	bis 500 €	bis 1.000 €	bis 2.000 €
Bargeld außerhalb des Wertschutzschranks	bis 1.000 €	bis 2.000 €	bis 4.000 €
Wertsachen	20% der VS ¹	30% der VS ¹	40% der VS ¹
Zum gewählten Hausrat-Tarif gegen Zusatzbeitrag versicherbar:			
Elementarschäden ohne Selbstbeteiligung bis 20% der Versicherungssumme	✓	✓	✓
Fahrraddiebstahl (24-Stunden-Schutz)	✓	✓	✓
Glasversicherung (Glasbruch einschließlich Cerankochfeld bzw. Induktionsplatte)	✓	✓	✓
Zusatzpaket für den Pferdehalter	✓	✓	✓



Impressum

Das Kundenmagazin Hundeschnauze erscheint zweimal jährlich, einmal im Frühjahr und einmal im Herbst. Empfänger sind Mitglieder der Uelzener Versicherungen, deren Versicherungen die Haltung und den Umgang mit Hunden umfassen. Die Verteilung erfolgt kostenfrei. 11. Jahrgang. Sollten Sie die Zusendung der Hundeschnauze per Post nicht mehr wünschen, teilen Sie uns dieses bitte einfach per E-Mail mit unter: hundeschнауze@uelzener.de

Herausgeber: Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G.
 Veerßer Straße 65/67 | 29525 Uelzen | Telefon 0581 8070-0 | Fax 0581 8070-248
 hundeschнауze@uelzener.de | www.uelzener.de

Text, Satz, Gestaltung und Redaktion: Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G.

Bilder: Crossdoggng: Melanie Stöger (S. 2–5), Hans Kuczka (S. 2), Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. (S. 2, 7), Mentra: Melanie Stöger (S. 4, 5), VITA e.V. Assistenzhunde (S. 6), Fotolia: biggabig_fotolia (S. 7 oben), PhotographyByMK (S. 7 unten)

Druck: Druck Consulting Kuhnert-Schablow Vertriebs-GmbH, Achim, SKN Druck und Verlag GmbH & Co.KG, Norden

Haftung: Für Ihre Hunde tragen Sie selbst die Verantwortung. Die in der Hundeschnauze enthaltenen Empfehlungen und Angaben sind mit größter Sorgfalt recherchiert, zusammengestellt und geprüft worden. Eine Garantie für die Richtigkeit der Angaben kann aber nicht gegeben werden.
 Nachdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung und unter Angabe der Quelle gestattet, Belegexemplar erbeten. Vielen Dank!

Besuchen Sie uns auf Facebook
www.facebook.com/uelzener
 und auf unserem Blog
www.uelzener.de/blog



Der klimaneutrale Versand mit der Deutschen Post

